

# EINBLICK UND AUSBLICK

Bericht der ejsa Bayern zur Arbeit der Geschäftsstelle

**2023/2024**



vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 27. Juni 2024

## EJSA ZAHLEN

ejsa Bayern 2023	in Zahlen
Haushaltsvolumen	2,5 Millionen Euro
Mitglieder	46 körperschaftliche Mitglieder
Vorstand	Sandra Schuhmann (DWB), Tobias Fritsche (ELKB)
Mitarbeitende	13 Mitarbeitende, inkl. 1 Außenarbeitsplatz (Ansbach)
Junge Menschen, die durch die Mitglieder der ejsa in den Angeboten erreicht werden	50.827 junge Menschen
Anzahl der dort beschäftigten Fachkräfte in Vollzeitäquivalenten	2.364 Fachkräfte, 990 Vollzeitäquivalente
Fortbildungen der ejsa Bayern	16 Veranstaltungen, 880 Teilnehmendendoppelstunden

Erhebungsstand: Dezember 2023 – Datenerfassungszeitraum: 01.01. – 31.12.2023

ejsa Bayern – für Sie engagiert in folgenden übergeordneten Gremien (Fachgremien siehe Arbeitsbereiche):

Ebene	Gremium	Funktion	Themen
Bundesebene	BAG Evang. Jugendsozialarbeit	Sitz im Hauptausschuss	Jugendsozialarbeit, insb. JMD
	et – Evang. Trägergruppe (bundesweites Fachnetzwerk der politischen Jugendbildung)	2 Sitze in Steuerungsgruppe	Gesellschaftliche Jugendbildung (GPJ)
	Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (KOV)	Gaststatus über LAGen	Jugendsozialarbeit
	Zusammenschluss der Landesarbeitsgemeinschaften Jugendsozialarbeit (LAGen)	Sprecherrolle	Jugendsozialarbeit
Landesebene	LAG Jugendsozialarbeit Bayern	Vorsitz und Geschäftsführung	Jugendsozialarbeit
	Freie Wohlfahrtspflege TB Jugend	Über LAG JSA Gaststatus	Jugendhilfe
	Landesjugendhilfeausschuss Bayern	Stellvertretend stimmberechtigtes Mitglied	Jugendhilfe
	Wertebündnis	Mitglied	
Diakonisches Werk	Geschäftsführendenkonferenz	Teilnahme	
ELKB	Landesjugendkammer	Vertretung der ejsa Bayern als Jugendverband	Grundsatzfragen der Jugendarbeit
	Landesjugendkonvent	Delegiert	Grundsatzfragen der Jugendarbeit
	KDE	Teilnahme	Anliegen der kirchlichen Dienste und Einrichtungen
	Landessynode	Punktueller Teilnahme	

## EJSA INTRO

### Zukunftsvakuum?

"Wer denkt über den Möglichkeitsraum Zukunft nach? Für manche Menschen scheint wenig Zukunft auf uns zu warten, Erschöpfung macht sich gesellschaftlich an vielen Stellen breit."

*Florence Gaub*

Das Schöne an Jugendsozialarbeit ist, zu 100% an Zukunft junger Menschen zu arbeiten – von Zukunftsvakuum also keine Spur!

Wir engagieren uns – mit Trägern und Einrichtungen

- für gutes Ankommen und stabile Perspektiven für junge Migrant\*innen in Bayern
- für Eltern und ihre Kinder im qualitätsvollen Ganzttag
- für junge Menschen in Krisen in der Anlaufstelle Jugendsozialarbeit an Schulen
- für eine erfolgreiche berufliche Integration durch Qualifizierung und Ausbildung
- für politisches Engagement junger Menschen



Bleiben Sie und wir zuversichtlich und gestaltungsfreudig!  
Zusammen mit unseren Mitgliedern Zukunft zu gestalten – das wünschen wir uns auch für die kommenden Jahre!

Ihr ejsa-Team

*Mit Texten von: Melanie Mahabat Bahar, Sandra Koch, Elisabeth Meßner, Sabrina Rudlof, Jessica Schleinkofer, Johannes Scholz-Adam, Stephanie Skiba, Barbara Klamt (verantwortlich) und Birgit Veits (Gestaltung)*





# GESCHÄFTSFÜHRUNG

## Ziele im Berichtszeitraum

Beruhigende und sehr beunruhigende politische Entwicklungen konnten wir in 2023 durchleben: Geplante Kürzungen im Bundeshaushalt im Bereich der Mittel des Kinder- und Jugendplans, die insbesondere die bayerischen Jugendmigrationsdienste erheblich getroffen hätten und das komplette Aus der Respekt Coaches zur Folge gehabt hätte, wurden zum Ende des Jahres zu großen Teilen wieder zurückgenommen. Als Fachverband, zusammen mit der LAG Jugendsozialarbeit, dem Arbeitstreffen der Jugendmigrationsdienste konnte umfangreiche Lobbyarbeit bei bayerischen MdB erzeugt werden. Angestoßen durch die LAG Jugendsozialarbeit Bayern wurde auch der Landesjugendhilfeausschuss hier politisch aktiv. Mit dem Ergebnis können wir nicht zufrieden sein, auch wenn die größten Härten für die JMD verhindert wurden, das faktische Aus für die Respekt Coaches konnte nur an dem ein oder anderen Standort in Bayern abgewendet werden, da bis zur Klärung des Haushaltes viele Respekt Coaches das Arbeitsfeld schon verlassen hatten und sich Stellenneubesetzungen angesichts der unsicheren Zukunft über 2024 hinaus wenig attraktiv darstellten. Spätestens mit dem bayerischen Koalitionsvertrag, aber auch im Gespräch mit Staatsministerin Ulrike Scharf in 2023 stellte sich die Situation der beiden Förderprogramme der Jugendsozialarbeit als stabil dar. Die Angebote für sozial benachteiligte junge Menschen sind fester Bestandteil in der bayerischen Förderlandschaft.



Weitere wichtige Themen wurden in 2023 vorangetrieben und werden in 2024 weiterbearbeitet werden müssen:

- die Frage der Unterstützung von psychisch belasteten jungen Menschen, die nur wenig befriedigende Antworten bereithält
- die Frage der offen oder verdeckten Wohnungslosigkeit sozial benachteiligter junger Menschen, die an drei Fachtagen in Kooperation der LAG Jugendsozialarbeit mit der LAG Ö/F erörtert wurde
- die Frage der geeigneten Ausstattung der Ganztagsangebote (mit dem Rechtsanspruch auch die Frage der Ferienbetreuung), insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche

Mit Ausscheiden von Sabine Lindau beim Diakonischen Werk Bayern zum 30.04.2023 übernahm Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche als stellvertretender Vorsitzender die Aufgaben des Vorsitzenden bei ejsa Bayern e.V. Die Nachbesetzung des Vorstands



Sandra Schuhmann

konnte zeitnah geklärt werden: Sandra Schuhmann als Fachvorständin beim DWB wurde für den Vorstand der ejsa Bayern entsandt. Auch bei den zu Vorstandssitzungen geladenen Gästen gab es in 2023 Veränderungen: Für Andrea Betz (Diakonie München und Oberbayern) wurde vom Diakonischen Rat Christiane Münderlein, Vorständin Bildung und Soziales bei EvKita, entsandt. Wir freuen uns, dass wir sie für den Erweiterten Vorstand der ejsa Bayern gewinnen konnten. Die Vertretung des Landeskirchenrats erfolgt in bewährter Weise durch Andrea Heußner und Dr. Susanne Henninger. Hans Fehrmann und Dorothee Geuthner bleiben als sachverständige Personen mit beratender Stimme der Mitgliederversammlung erhalten. Bei den ehrenamtlichen Rechnungsprüfern gab es auch in 2023 keine Veränderungen. Erst mit der Mitgliederversammlung in 2024 wird hier ein Wechsel vollzogen werden. Unter den fachkundigen Persönlichkeiten haben wir Prof. Joachim König in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger schlagen wir bei der Mitgliederversammlung Prof. Dennis John (EVHN) vor. Wir bedanken uns bei allen für ihr Engagement und ihre Unterstützung für ejsa Bayern!

Im Berichtszeitraum gab es bei der ejsa Bayern weitere **personelle Wechsel**:

Zum 01.12.2023 startete Anja Blobner bei der ejsa Bayern als neue Verwaltungsleitung in der Nachfolge von Ingrid Wächtler, die nun in Ruhestand gehen kann. Wir danken ihr für die großartige Unterstützung bei der schwierigen Nachbesetzung ihrer Stelle! Wir freuen uns, dass die ELKB ermöglicht, bei der ejsa Bayern im Rahmen der Servicestelle Ganztagsbetreuung eine neue Stelle zu schaffen: Die Stelle für die **Fachberatung in Förderfragen** bei der ejsa Bayern zum Ausbau des evangelischen Ganztagsangebotes wurde zum 17.04.2023 mit Stephanie Skiba besetzt. Der Ausbau des evangelischen Ganztagsangebots wird bis mindestens 2027 durch die Evangelische Landeskirche unterstützt, indem sie den Aufbau einer virtuellen Servicestelle finanziert, die diesen Ausbau inhaltlich, strukturell und beratend supported. Die ejsa Bayern ist neben dem Diakonischen Werk und der Evangelischen Jugend in Bayern einer der beteiligten Partner.

Verena Keilberth hat die ejsa Bayern zum Ende des Jahres 2023 verlassen. Wir wünschen ihr einen guten weiteren Lebensweg! Jessica Schleinkofer übernimmt das Landesreferat der Migrationsbezogenen Jugendsozialarbeit. Für die damit freiwerdende Stelle der GPJ in Regensburg haben wir eine gute Lösung vor Ort gefunden, die garantiert, dass die wichtige Arbeit dort gut fortgesetzt werden kann.



Stephanie Skiba



Anja Blobner

Mit all den Entwicklungen bekommt die ejsa Bayern fast ein neues Gesicht – jünger, (noch) weiblicher und mit klaren Ausrichtungen für die Zukunft:

- Verstärkung der Investition in gesellschaftspolitische Jugendbildung in der Jugendsozialarbeit
- Investition in den Bereich Ganztagsbetreuung als wichtiges Angebot gerade auch für benachteiligte Kinder und Jugendliche als Zielgruppe der Jugendsozialarbeit
- Erweiterung des Angebots im Bereich Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit in Form von ergänzenden Projekten
- Umsetzung eines Pilotprojektes im Bereich BBJH in Form von unterstützter Ausbildung in der (Alten-)Pflege (ejsa care)

### Aktuelle Herausforderungen

Nach den Herausforderungen durch Corona und Krieg in der Ukraine, Inflation und Energiekosten, notwendigen – jedoch für Träger finanziell herausfordernden – Tarifsteigerungen trifft auch die ejsa Bayern das Erstarken der rechtsextremistischen Strömungen in Deutschland. Sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen identifizieren wir hier sowohl als Akteure, aber auch als Opfer von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Jugendsozialarbeit ist hier weiterhin sehr wichtig: Denn strukturell kann die Jugendsozialarbeit die Lebenslagen dieser jungen Menschen langfristig verbessern, durch Unterstützung am Ort Schule, durch Beratung, bessere Teilhabe und durch Vorbereitung auf und Anbieten von Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Damit entzieht man extremistischen Tendenzen einen Teil des Nährbodens.

Deshalb setzen wir uns weiterhin ein für die Weiterentwicklung der Berufsbezogenen Jugendhilfe und ihrer strukturellen und finanziellen Absicherung. Wir bleiben dran an der Weiterentwicklung der Jugendmigrationsdienste und ihrer bundesweiten Struktur, damit es diese Angebote überall da in ausreichendem Umfang gibt, wo sie benötigt werden. Auch der Ausbau der Angebote an Schulen bleibt ganz oben auf im Fokus. Das Netz an JaS-Stellen zu vergrößern, leistungsfähiger zu machen – und dies auskömmlich und ohne Eigenmittelanteil finanziert – streben wir ebenso an wie die Umsetzung eines qualitätvollen evangelischen Ganztags. Hierzu wollen wir noch zunehmend mehr vernetzt und abgestimmt mit anderen evangelischen Akteuren vorgehen. Begleitet werden alle Initiativen von einem aktiven und umsichtigen Fortbildungsbereich, der zeitnah auf neue Entwicklungen reagiert und dies in einem Mix aus Präsenz- und Digitalveranstaltungen umsetzt.

Der Erhalt und bedarfsgerechte Ausbau der Jugendmigrationsdienste in Bayern als Antwort auf die gesellschaftlichen Herausforderungen durch große Migrationsbewegungen muss unser zentrales Anliegen der politischen Lobbyarbeit bleiben.

## Weitere Planungen für 2024

- Besuche von Mitgliedern der ejsa Bayern als wichtige Rückkopplung für uns zu ihren Bedarfen und Wünschen an unseren Fachverband
- Benachteiligte junge Menschen sichtbar und sprachfähig werden lassen
- Gestaltung der Weiterentwicklungen im evangelischen Ganztag und bei der Schulsozialarbeit (§13a SGB VIII)
- Aufbau und Evaluation des Modellprojektes ejsa care an drei Standorten
- Stabilisierung und ggf. Ausbau der JMD-Struktur in Bayern
- Weiterentwicklung der Gesellschaftspolitischen Jugendbildung und der dezentralen Jugendbildungsstellen in Bayern im Sinne der Jugendsozialarbeit zur Vorbereitung auf die nächste KJP-Förderperiode
- Entwicklung von Angeboten gegen Rechtsextremismus in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit
- In allen Arbeitsbereichen, auch bei ejsa Bayern selbst, die Entwicklung individueller Schutzkonzepte unterstützen
- Weiterbearbeitung wichtiger Themen wie psychische Belastung und Wohnungslosigkeit junger Menschen
- ejsa-Team festigen, interne Abläufe sichern, Prozess- und Servicequalität weiterentwickeln, Qualitätsmanagementsystem weiter etablieren
- Öffentlichkeitsarbeit der ejsa Bayern weiterentwickeln: Instagramauftritt professionalisieren, Jahresplanung für Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Klamt, Geschäftsführung, ejsa Bayern e.V.

Tel.: 089 159187-79; E-Mail: [klamt@ejsa-bayern.de](mailto:klamt@ejsa-bayern.de)

## BEREICH FORTBILDUNGEN/VERANSTALTUNGEN – PROGRAMMZEITRAUM 2023

### Überblick zum Veranstaltungszeitraum 2023

*„Mit diesem Input habe ich jetzt eine ganz konkrete Idee, wie ich mit meinem Klienten weiterarbeiten kann!“*

*„Das Thema nehme ich nächste Woche mit in mein Team – da sollen die anderen dran teilhaben!“*

*„Vielen Dank für den Austausch und das Netzwerken!“*



© Bernd Wächmeister/pixelio.de

Diese Rückmeldungen sind nach Online-Veranstaltungen häufig im Chat zu lesen oder werden am Ende von Präsenzveranstaltungen gesprochen – wir freuen uns, dass ejsa-Fortbildungen in der Praxis so unterstützend wahrgenommen werden!

16 Fortbildungen mit 84 Doppelstunden bzw. 880 Teilnehmer-Doppelstunden konnten wir im vergangenen Jahr anbieten.

Zwei Schlaglichter:

„Reden wir nicht von schwierigen Jugendlichen, sondern von schwierigen Situationen!“ – so das Credo der Fortbildung „Gut arbeiten mit psychisch kranken jungen Menschen in der Berufsbezogenen Jugendhilfe“, die dank hohen Bedarfs zweimal durchgeführt werden konnte. Nicht-therapeutische Ansätze, sondern die Handlungsfähigkeit von Anleiter\*innen und Pädagog\*innen im Kontext der Ausbildung standen im Zentrum.

Einen Stabwechsel gab es bei der „Auszeit. Tage für mich auf dem Schwanberg“. Dieses spirituelle Angebot für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit wurde über lange Jahre maßgeblich von Kurt Braml, ehemaliger Geschäftsführer der ejsa Bayern e. V., geprägt und gestaltet. Mit der Auszeit 2023 übergab er die inhaltliche Zuständigkeit an Lissi Meßner. An dieser Stelle ein HERZLICHES DANKESCHÖN für die treue und liebevolle Mitwirkung in diesem Angebot!

In eigener Sache: In den vergangenen Jahren differenzierten sich die Fortbildungsformate immer weiter aus, sodass die Darstellung in „Anzahl der Fortbildungstage“ nicht mehr aussagekräftig ist. Mit dem Geschäftsbericht 2023 passen wir die Darstellung der Fortbildungsdaten an. Die neue Darstellung orientiert sich am Bayerischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung:

- Eine Doppelstunde ist die Zeiteinheit von 2 x 45 Minuten = 90 Minuten.
- Die Teilnehmer-Doppelstunde ist das Produkt aus Anzahl der Doppelstunden und Teilnehmerzahl der jeweiligen Veranstaltung.

## Herausforderungen

Die Fortbildungsangebote der ejsa Bayern verstehen wir als qualitätsvolles und passgenaues Serviceangebot für die Fachkräfte der Jugendsozialarbeit. Unser Anliegen: Wir wollen hinhören, in Austausch gehen, Bedarfe gut wahrnehmen und Angebote kreieren, die den Alltag in der Jugendsozialarbeit leichter machen.



Daher arbeiten wir fortlaufend an guter Kommunikation auf vielen Kanälen. Der Repositionierungsprozess zur Öffentlichkeitsarbeit der ejsa Bayern e. V. lieferte hierzu wertvolle Impulse. Ab Sommer 2024 wird wieder ein gedrucktes Jahresprogramm der Fortbildungen für das folgende Kalenderjahr veröffentlicht und durch regelmäßige Newsletter und via Signal zu Einzelveranstaltungen informiert. Mit diesem Vorgehen wollen wir allen Einrichtungen eine strategische Fortbildungsplanung für ihre Fachkräfte ermöglichen.

Steigende Kosten im Bereich von Honoraren, Raummieten und Catering in Verbindung mit einem Rückgang der finanziellen Fördermöglichkeiten machten eine Anhebung der Teilnahmegebühren erforderlich.

## Planung für 2024

Fortgesetzt wird die Reihe der „Sexualpädagogischen Impulse für die Jugendsozialarbeit“ in Kooperation mit der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern. Die Inhalte sind so konzipiert, dass sie in die Entwicklung sexualpädagogischer Konzepte der Einrichtungen (Baustein der Präventions- und Schutzkonzepte) einfließen können.

Das „Starter Kit Schulischer Ganztage“ wurde überarbeitet und gemeinsam mit Sandra Koch (Landesreferentin SJS) und Stephanie Skiba (Servicestelle) umgesetzt.

Seit März 2024 ist die ejsa Bayern e. V. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Erwachsenenbildung e. V. (AEEB). Die AEEB bietet ein starkes Netzwerk der Erwachsenenbildung im kirchlichen Bereich und gute Impulse zur Qualitätsentwicklung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

### Fortbildungsreferentin:

Lissi Meßner

Tel.: 0172 7324923; E-Mail: [messner@ejsa-bayern.de](mailto:messner@ejsa-bayern.de)

## Fortbildungsdaten 2023 (alle Bereiche)

Titel	Ort	Bereich	DStd.	TN-DStd.
Beantragung, Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen Haushaltsrechtliche Grundlagen für die Jugendsozialarbeit	online	BBJH	4	64
Führen und Leiten von Teams im Offenen Ganzttag Modul 1	Caritas-Pirckheimer-Haus	SJS	8	48
Aufenthaltssicherung für vollziehbar Ausreisepflichtige Junge Geflüchtete in der Jugendsozialarbeit	online	JMD	4	44
Herausfordernde Kinder und Jugendliche im Offenen Ganzttag	online	SJS	4	76
Gut arbeiten mit psychisch kranken jungen Menschen in der Berufsbezogenen Jugendhilfe	eckstein	BBJH	4	80
Herausfordernde Kinder und Jugendliche im Offenen Ganzttag	online	SJS	4	84
Das Weite suchen Auf dem mittelfränkischen Jakobsweg*	Jakobsweg zwischen Roßtal und Heilsbronn	GS	4	0
Zeugenaussagen, Schweigepflicht, Datenschutz Handlungssicherheit in JaS und Schulsozialarbeit	online	SJS	2	56
BBJH Onboarding Grundlagen und Praxiswissen für neue Mitarbeitende*	Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum	BBJH	14	196
Psychosoziale Unterstützung für Kinder und Jugendliche im Offenen Ganzttag*	online	SJS	4	0
Gut arbeiten mit psychisch kranken jungen Menschen in der Berufsbezogenen Jugendhilfe	Karl-Bröger-Zentrum	BBJH	4	64
Hausaufgaben- und Lernzeiten gestalten im offenen Ganzttag	online	SJS	4	60
Sexuelle Identität(en) Sexualpädagogische Impulse für die Jugendsozialarbeit*	Kulturwerkstatt Auf AEG	GS	4	0
Aufenthaltssicherung und -verfestigung Rechtliche Grundlagen für die Jugendsozialarbeit	online	JMD	4	24
Ansichtssache? Tage für mich auf dem Schwanberg	Geistliches Zentrum Schwanberg	GS	12	84
Arbeit mit Sinti und Roma in der Jugendsozialarbeit*	online	JMD	4	0
			84	880

(wg. Übernachtung können 2 zusätzliche Doppelstunden gerechnet werden)

## LANDESREFERAT BERUFSBEZOGENE JUGENDHILFE DER EJSa BAYERN (BBJH)

### Ziele und Aktivitäten im Berichtszeitraum

**ejsa care** ist ein innovatives Projekt in einem neuen von Fachkräftemangel geprägtem Ausbildungsbereich der (Alten-)Pflege für die evang. BBJH. Es öffnet das Berufsfeld Pflege für eine benachteiligte Zielgruppe von jungen Menschen. Langjährige Vorarbeiten tragen nun Früchte: ein Änderungsantrag der CSU für den Haushalt des Bayer. Gesundheitsministeriums ermöglichte eine Finanzierung für dieses Modellprojekt über drei Jahre an drei Standorten. Nach erfolgter Auswahl der Träger durch den AK Finanzen der BBJH konnte die Förderung dieses Modellprojekts durch das Landesamt für Pflege erreicht werden. ejsa care sieht eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten (BBJH-Einrichtung, Ausbildungsbetriebe, Fachschulen für Pflege) unter der fachlichen Begleitung der ejsa Bayern vor. 2023 wurde das Projekt jeweils an den Standorten Augsburg, Rothenburg und Fürth durch das Landesamt für Pflege beschieden. Die Installation und der Entwicklungsprozess dieses Modellprojekts werden evaluiert, um die unterschiedlichen Projekte an den drei Standorten unter der Fragestellung „Was funktioniert für wen unter welchen Bedingungen?“ zu betrachten und auszuwerten.

Dr. Florian Straus stellte bei der **Qualitätsoffensive: „Ausbildung für ALLE!“** die bedeutende Rolle des Gütesiegels „Berufliche und Soziale Integration“ vor. Hans Steimle, Geschäftsführer der BAG EJSa, skizzierte aus Bundesperspektive die Besonderheiten des bayerischen Förderprogramms „Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit“ (AJS) und dessen Gelingensfaktoren: Dabei ist die lange Tradition der Förderung durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales zu betonen, die bundesweit einmalig ist. In Worldcafés wagten die Teilnehmer\*innen einen Blick in die Zukunft: Ein emotionaler Höhepunkt war die Ehrung und Verabschiedung von Dr. Florian Straus, den „Vater“ und „spiritus rector“ des Gütesiegels, eine langjährige Quelle der Inspiration, Impulsgebung und Wissenschaftlichkeit für die BBJH/AJS.

2023 fand die zweite **Jugendkonferenz** der BBJH statt, geplant und durchgeführt von den jungen Menschen aus der BBJH selbst. 30 Auszubildende und Qualifikanten aus allen bayerischen Jugendwerkstätten kamen hierfür vom 12. bis 13. April nach München, um sich über ihre gemeinsamen Themen auszutauschen. In München waren die Junge Arbeit und das Stadtwerkeprojekt gastgebende Einrichtungen, die ihre Werkstätten und Arbeitsabläufe vorstellten. Die Rückmeldungen waren so positiv, dass nach zweimaligen „Testdurchläufen“ die Leitungsrunde der BBJH im Herbst einstimmig das Format der Jugendkonferenz fest als Strukturelement in die BBJH aufgenommen hat.



*Verabschiedung Florian Straus beim Qualitätstag*

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Fachberatung für Förderfragen war die Begleitung und Absicherung der Förderung für ejsa care sowie die Beratung der Träger bezüglich der AJS-Landesförderung. Auch gab es eine Schulung für neue Mitarbeitenden über die BBJH-Förderung mit landeskirchlichen Mitteln. Die Beratung und Informationsaufbereitung der Förderung durch europäische Programme wurde ebenso angefragt. Mehrere Einrichtungen erhielten eine bedarfsgerechte Beratung zur Akquise von Mitteln.

Der **Fachtag der LAG JSA** zum Thema „(des)orientiert und (un)vorbereitet? Wege durchs Dickicht der Berufseinstiegs Hilfen“ ließe darauf schließen, wie aktuell das Thema in der Fachöffentlichkeit wahrgenommen wird.

Er bot einen Überblick über bestehende Angebote, formulierte Forderungen einer sinnvollen Verzahnung der Angebote in Bayern und war Ort für Gespräche von Fachkräften mit Politiker\*innen und Wissenschaftler\*innen. Interessant: Viele Jugendliche empfinden sich nicht unbedingt als starke Akteure auf dem Ausbildungsmarkt, und auch für sie: Berufsorientierung ist ein lebenslanger Prozess und immer im Wandel.

Die LAG JSA war bei der **ConSozial** vom 25.-26.10.2023 mit einem eigenen Stand beteiligt. Die Besucher\*innen des Standes, neben Fachpublikum aus Verbänden und Vertreter\*innen aus Verwaltung und Politik auch Studierende und Neuabsovent\*innen, konnten über die Wichtigkeit der Forderungen der LAG im Rahmen der Landtagswahl abstimmen. Die Ergebnisse: Eine auskömmliche Finanzierung des Jugendwohnens, JaS entsprechend dem Jugendhilfe-Bedarf auszubauen und die Sicherung der Vorschaltprojekte in der AJS waren absolute Spitzenreiter und erhielten bei weitem die meisten Stimmen. Begleitend dazu war die LAG JSA auch mit zwei Veranstaltungen im Kongressprogramm präsent: „Wir wollen wohnen! Wohnungsnot junger Erwachsener“ in Kooperation mit der LAG Ö/F sowie „Echte Teilhabechancen aller jungen Menschen – Jugendsozialarbeit weitergedacht“.



*Messeauftritt der LAG JSA bei der Consozial 2023*

### Weitere Aktivitäten im Berichtszeitraum:

- Begleitung und Implementierung des Modellprojekts ejsa care
- Lobbygespräche mit Landtagsabgeordneten und Kirchenvertreter\*innen
- Vorbereitung der Jugendkonferenz mit Partizipation der jungen Menschen
- Regelmäßige Online-Talks mit BBJH-Mitarbeiter\*innen
- Begleitung bei der Erstellung einrichtungsbezogener Schutzkonzepte

- Begleitung durch Einrichtungsberatungen und -besuche
- AK Finanzen der Leitungen in der BBJH
- 5 Verleihungen des Gütesiegels „Soziale und berufliche Integration“ der LAG JSA

## Zahlen und Daten

In den 14 Einrichtungen der Berufsbezogenen Jugendhilfe (BBJH) werden 301 junge Menschen (193 männlich, 106 weiblich, 2 divers) begleitet, 107 davon hatten einen Migrationshintergrund. Insgesamt stehen in der BBJH 263 Plätze für Ausbildung und Qualifizierung zur Verfügung. Die Arbeit in der BBJH wird von 147 Fachkräften geleistet, die auf 85 Vollzeitstellen arbeiten.

## Service im Arbeitsbereich: Gremien, Konferenzen, Tagungen, sonstige regelhafte Angebote

Gremium	Teilnehmer*innen-Kreis	Thema
<b>Bundesebene</b>		
2 x Runder Tisch Produktionsschulen (Bund)	Vertreter*innen Landesministerien, aus den RD der BA und aus Bundesministerien	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit und Produktionsschulen in den Bundesländern
4 x Fachbeirat Berufliche Bildung und Jugendberufshilfe BAG EJSA (Bund)	Referent*innen Berufliche Bildung und Jugendberufshilfe in evang. Strukturen bundesweit	Jugendberufshilfe Bundesthemen SGB II, III
4 x Fachbeirat Berufliche Bildung und Jugendberufshilfe EFAS (Bund)	Vertreter*innen evangelischer bzw. diakonischer Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen	Jugendberufshilfe Bundesthemen SGB II, III
<b>Landesebene</b>		
4 Sitzungen der LAG JSA	Mitglieder LAG JSA	Jugendsozialarbeit, Förderprogramme
2 Lenkungskreise Jugendberufsagenturen	RD Bayern, StMAS, StMUK, StMWI, LAG JSA, vbw, DGB, kommunale Spitzen, Optionskommunen	Jugendberufsagenturen in Bayern
2 Austausche mit Vertreter*innen der Hochschulen für Soziale Arbeit in Bayern	Mitglieder LAG JSA und Hochschul-Lehrende, Vertreter*innen Ministerien	Verknüpfung Hochschulen mit der Praxis
3 Austausche mit Jugendberufsagenturen an Standorten der AJS	Mitarbeiter*innen AJS, Regionaldirektion, JBA, Vertreter*innen Ministerien	Jugendberufsagenturen vor Ort, Kooperation
Fachtag der LAG JSA	Fachöffentlichkeit, Politik, Verwaltung	In 2023: Berufsorientierung
Talks der LAG JSA	Mitglieder LAG JSA, Einrichtungen der AJS	Themen der AJS
Qualitätstag AJS	Fachöffentlichkeit, Politik, Verwaltung	Qualität in der AJS
Auditor*innen-Treffen und -Schulung	Auditor*innen des Gütesiegels der LAG JSA	Themen aus den Audits zum Gütesiegel
Effektetag	Einrichtungen der AJS und BBJH	Effektevaluierung
Konferenz der Leitungen	Leitungen der BBJH	BBJH

Konferenz der Pädagog*innen	Pädagog*innen der BBJH	BBJH
Konferenz der Anleiter*innen	Anleiter*innen der BBJH	BBJH
Jugendkonferenz	Auszubildende und Qualifikanten der BBJH	Themen der Auszubildenden der BBJH
Fachtagung BBJH	Alle Berufsgruppen der BBJH	In 2023: Lernkompetenzen
BBJH Onboarding	Neue Mitarbeiter*innen der BBJH	Einarbeitung

## Aktuelle Herausforderungen

Die geringe Mittelausstattung einiger Jobcenter bleibt für den Bereich der BBJH/AJS weiterhin herausfordernd: Wenn Jobcenter über kein höheres Eingliederungsbudget verfügen, können nur noch wenige Zuweisungen von Teilnehmer\*innen durch die Jobcenter erfolgen. Mit dem „Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung“ erfährt das Instrument der Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE) im Kontext der „Ausbildungsgarantie“ neue Regelungen, die ab 01.08.2024 gelten und ganz unmittelbar Auswirkungen auf die jungen Menschen in der BBJH haben werden. Wir werden diese Änderungen weiterhin kritisch begleiten und uns dafür einsetzen, dass die Zielgruppe der sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten jungen Menschen gute Unterstützungen im Bereich der Ausbildung und gesellschaftlichen Integration erhalten.

## Planungen für 2024

Die Ergebnisse der U18-Wahlen haben in der gesamten Jugendsozialarbeit Beunruhigung hervorgerufen. Auch für den Arbeitsbereich der BBJH/AJS werden wir in verschiedenen Arbeitsgruppen Formate der Demokratie- und Wertebildung junger Menschen diskutieren und überlegen, wie diese in die alltägliche Arbeit mit den jungen Menschen integriert werden können und wie sie ausgestaltet sein müssen, um sie zu erreichen. Der Fachtag der LAG JSA Bayern wird in 2024 zu diesem Thema stattfinden. In 2024 wird die Erstellung der einrichtungsbezogenen Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt weiterhin intensiv begleitet, flankiert durch entsprechende Fortbildungsangebote und kollegiale/fachliche Beratungsformate. Bis zum 01.01.2026 müssen alle Einrichtungen in der BBJH über entsprechende Konzepte verfügen.

### Kontakt:

Melanie Mahabat Bahar, Landesreferentin Berufsbezogene Jugendhilfe, ejsa Bayern e.V.

Tel.: 089 159187-82; E-Mail: mahabatbahar@ejsa-bayern.de

Sabrina Rudlof, Fachberatung Förderfragen BBJH, ejsa Bayern e.V.

Tel.: 089 159187-78; E-Mail: rudlof@ejsa-bayern.de

# LANDESREFERAT SCHULBEZOGENE JUGENDSOZIALARBEIT DER EJSA BAYERN (SJS)

## Ziele und Aktivitäten im Berichtszeitraum

### Landesförderprogramm Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulsozialarbeit

Der Ausbau der Jugendsozialarbeit schreitet voran und auch in 2023 haben evangelische Träger neue JaS Stellen übernommen. Die große politische Unterstützung der JaS lässt einen weiteren Ausbau erwarten, als Zielvorgabe wurde sogar im Koalitionsvertrag erstmals der landesweite Ausbau angestrebt.

2022/23 hat das Landesreferat inhaltlich die neue Ausgestaltung des JaS-Handbuches durch StMAS und Bayer. Landesjugendamt begleitet und dabei Träger aus allen Mitgliedsverbänden der LAG Jugendsozialarbeit einbezogen. Die geplante Implementierung in die Praxis verzögerte sich, da die Veröffentlichung verschoben wurde.

Im Mai 2023 gab es eine Online-Fachveranstaltung als Kick-Off zur Arbeit an den individuellen Schutzkonzepten vor sexualisierter Gewalt in den Einrichtungen der SJS. Teams vom Puckenhof und aus Haus Marienthal, die sich bereits intensiv mit den Schutzprozessen beschäftigten, gaben Einblicke in ihre Erkenntnisse und Erfahrungen. Die ejsa Bayern steht – zusammen mit der Diakonie – hier im Prozess als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Verbandsübergreifend organisierte die SJS einen Talk der LAG JSA mit der Aktion Jugendschutz zum Thema Mobbing (Früh-)Intervention an Schulen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und zeigte deutlich den Bedarf an Handlungs- und Beratungskompetenzen in der JaS sowie an Schulen. Die bundesweite Tagung der BAG EJSA „Professionelle Haltung in der Schulsozialarbeit“ war ausgebucht.

Die ejsa hat hier im Vorbereitungsteam mitgewirkt und auf Ebene der Führungskräfte das Thema gemeinsam diskutiert. Die wichtige fachliche Rückbindung der Fachkräfte an die Träger und die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in JaS und anderen Angeboten der Schulsozialarbeit und deren Schnittstellen waren zentrales Thema. Die Reihe wird mit einer weiteren Veranstaltung für Fachkräfte in 2024 fortgesetzt.

Die Landesreferentin hat an der Jahrestagung JaS teilgenommen und an einer Veranstaltung der LAG Schulsozialarbeit. Außerdem hat sie die Vertretung des Themas Jugendpolitik in der Arbeitsgemeinschaft Familienfragen auf dem Bayerischen Familiengipfel übernommen.



*Besuch beim Team Ganztags des Bezzelhaus – Kinder- und Jugendhilfe e.V. Gunzenhausen*

## Ganztagsbildung aus Sicht der Jugendsozialarbeit

Die Umsetzung der neuen Servicestelle Ganztags prägte das ganze Jahr 2023. Ein Workshop auf der Hauptberuflichenkonferenz der Evang. Jugend in Bayern (EJB) galt dem Thema Jugendarbeit und Schule, ebenso viele Vernetzungsgespräche mit unterschiedlichen Partnern. Bei der EJB und im Diakonischen Werk Bayern wurden neue Mitarbeitende eingestellt und auch bei der ejsa Bayern bekam das Referat SJS eine neue Kollegin. Stephanie Skiba übernahm ab April 2023 die Beratung der Träger und interessierten Partnern aus dem evangelischen Bereich. Da die Servicestelle vernetzend arbeitet und sich auch selbst komplett neu zusammensetzte, war es wichtig, die Einarbeitungszeit intensiv zu begleiten.

Was den schulischen Ganztags angeht, gab es in 2023 auf Initiative der ejsa Bayern eine Arbeitsgruppe am ISB zum Thema Kooperation der Partner an Schule. Die entstandenen Unterlagen verdeutlichen einerseits die Notwendigkeit einer Investition in Vorbereitungs- und Teamzeit und geben gleichzeitig konkrete Umsetzungshilfen. Dennoch trat das Thema Qualität in 2023 unerwartet eher in den Hintergrund. Die neuen Tarifabschlüsse und steigende Kosten sowie der zunehmende Personalmangel brachten erste Träger in die Situation, Angebote nicht mehr in der gewünschten Qualität durchführen zu können. Eine groß angelegte Initiative mit Forderungen zur Erhöhung der Grundpauschalen und der Anpassung an zukünftige Kostenentwicklungen wurde von der Freien Wohlfahrt Bayern, der LAG JSA und dem BJR gemeinsam getragen.

Geplant und durchgeführt wurde auch eine Veranstaltung zur Veröffentlichung des Diakoniesiegels „Bildung und Betreuung im Ganztags“ der Diakonie Deutschland, an dem in 2022 und 2023 geschrieben wurde. Die Implementierung in Bayern wird an den neuen Referenten der Diakonie Deutschland übergeben.



## Zahlen und Daten

Im Arbeitsfeld Schulbezogene Jugendsozialarbeit (SJS) sind 29 Träger engagiert. Es wurden 40.809 junge Menschen betreut, beraten und teils sehr intensiv begleitet.

2.187 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.973) auf 795 Vollzeitstellen kümmern sich um Kinder und Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe. Davon arbeiten 219 Mitarbeitende (Vorjahr: 198) auf 125 Vollzeitstellen (Vorjahr: 117) allein im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS).

## Service im Arbeitsbereich: Gremien, Konferenzen, Tagungen, sonstige regelhafte Angebote

Gremium	Teilnehmer*innen-Kreis	Thema
<b>Bundesebene</b>		
Vorsitz im Fachbeirat Bildung der BAG EJSA	Vertreter der BAG EJSA aus dem Arbeitsfeld	Bildung und Jugendsozialarbeit
AK Jugendhilfe in Schule im EWDE	Vertreter der Diakonischen Landesverbände	Schulsozialarbeit
<b>Landesebene</b>		
LAG JSA, Beauftragung für schulbezogene Jugendsozialarbeit	LAG JSA Mitglieder, Vertreter des StMAS	Jugendsozialarbeit, JaS, Ganzttag mit Blick auf die Zielgruppe Benachteiligter junger Menschen
AK Ganzttag der Freien Wohlfahrtspflege Bayern	Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege und LAG JSA	Ganzttag
AG im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München	Landesreferat, Trägervertreter*innen und Schulleitungen	Kooperation Jugendhilfe – Schule in Angeboten des offenen Ganztags
Fachausschuss 2-mal jährlich	Landesreferat SJS, Servicestelle Ganzttag, 5 Trägervertreter*innen	Inhaltliche Weiterentwicklung, Vorbereitung Trägerkonferenzen
Runder Tisch evangelischer Ganzttag,	ELKB, DWB, ejsa Bayern, Servicestelle	Austausch und Vorbereitung von Fachtagen im evang. Trägerbereich
3 Handlungsfeldkonferenzen der ELKB	Landeskirchliche Mitarbeitende aus dem Arbeitsfeld Bildung	Bildung im kirchlichen Kontext
Eaf sowie Vertretung in der AGF und im Landesbeirat Familienfragen	familienrelevante Werke, Dienste, Verbände und Arbeitsgemeinschaften bzw. Familienverbände	

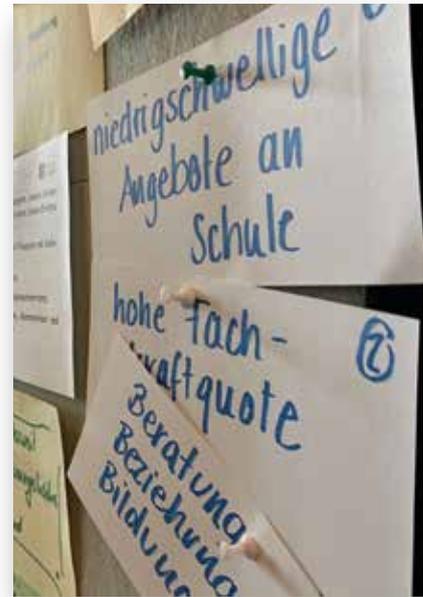
### Aktuelle Herausforderungen

Der Erhalt und Ausbau des Ganztags wird die Jahre 2024 und folgende Jahre maßgeblich beschäftigen. Besonders interessant ist dabei die Frage, inwieweit das „evangelische“ Angebot einen Unterschied zu regulären Angeboten machen kann. Sicher ist, dass der Ausbau nur mit dem Sozialraum zusammen entwickelt werden kann, zu dem auch die örtlichen Kirchengemeinden gehören werden.

Der JaS-Ausbau ist durch den Koalitionsvertrag auf einen guten Weg gebracht. Inwieweit die erforderlichen Eigenmittel von Trägern und/oder Kommunen erbracht werden können, wird sich im Laufe der nächsten zwei Jahre herausstellen.

## Planungen für 2024

- Veröffentlichung des neuen JaS-Handbuches durch StMAS und Bayerisches Landesjugendamt. Begleitung der Implementierung in den Einrichtungen
- Begleitung und Implementierung der neu zu erarbeitenden Förderrichtlinie zur „Jugendsozialarbeit an Schulen“
- Landesweite Fachtagung für Fachkräfte der SJS zum Thema Handlungsbefähigung
- Begleitung der Einführung neuer Förderrichtlinien im Ganzttag aus Sicht der Jugendsozialarbeit
- Veranstaltungsplanung und Durchführung mit der BAG EJSA „Professionelle Haltung in der Schulsozialarbeit für Fachkräfte“ und „Schulabsentismus“
- Einrichtungsbesuche, Besuch aus Diakonie RWL
- Talk „Diakonisches Lernen“ und Ideenentwicklung zu einem Modellstandort Ganzttag mit der ELKB
- Mitarbeit in der „AG Schutzkonzept“ ejsa Bayern e.V.



### Kontakt:

Sandra Koch, Landesreferentin Schulbezogene Jugendsozialarbeit, ejsa Bayern e.V.

Tel.: 089 159187-83; E-Mail: [koch@ejsa-bayern.de](mailto:koch@ejsa-bayern.de)

Stephanie Skiba, Fachberatung für Förderfragen im Ganzttag, ejsa Bayern e.V.

Tel.: 089 159187-81; E-Mail: [skiba@ejsa-bayern.de](mailto:skiba@ejsa-bayern.de)



## LANDESREFERAT MIGRATIONSBEZOGENE JUGENDSOZIALARBEIT/ JUGENDMIGRATIONSDIENST DER EJSA BAYERN (MJS/JMD)

### Ziele und Aktivitäten im Berichtszeitraum

Zum Landesreferat gehören die **Jugendmigrationsarbeit/Jugendmigrationsdienste (JMD)** (fachlich-inhaltliche Begleitung der JMD im Rahmen des Zentralstellenverfahrens des Bundes) und das Arbeitsfeld **Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit (MJS)**. MJS ist als Querschnitt über alle Felder der Jugendsozialarbeit verortet.

Im Bereich des Bundesvorhabens Respekt Coaches des BMFSFJ wurde an den meisten Standorten aufgrund des absehbaren Programmendes die Arbeit der **Respekt Coaches** bis zum Jahresende eingestellt. Es verbleiben Ende 2023 zwei Stellen, eine in Regensburg und eine in München. Das Modellvorhaben **Mental Health Coaches** wird im Schuljahr 2023/24 an drei Standorten in evangelischer Trägerschaft durchgeführt: CJD Sulzbach Rosenberg, CJD Eichstätt und Diakonie München Oberland bis 31.07.2024 in Landsberg am Lech. Dieses Programm hat zum Ziel, die Resilienz, das Wohlbefinden und die mentale Gesundheit junger Menschen zu fördern. Durch intensive **Lobbyaktivitäten**, auch aus Bayern, gelang es, die angekündigten drastischen Kürzungen im Kinder- und Jugendhilfeplan abzuwenden, sodass das Angebot der JMD weitgehend erhalten werden konnte. Für eine seriöse Abwicklung der Respekt Coaches wurden ebenfalls nochmal Mittel eingestellt.

Der kontinuierliche Austausch ist für die Fachkräfte wichtig, um offene Fragen zu klären und sich gegenseitig in ihrer Beratungspraxis zu unterstützen. Die **Fachkonferenzen** sind dafür zentrale Orte.

Im Juli fand zusammen mit dem DWB und der BAG EJSA eine eintägige Fachkonferenz in Nürnberg statt, die dem Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Bedarfen auf Landes- und Bundesebene diente. Bei einer umfangreichen zweitägigen Fachkonferenz in Regensburg am 7. und 8. November 2023 wurde die aktuelle Situation der bayerischen JMDs diskutiert. Zum inhaltlichen Schwerpunktthema "Rassismuskritisches Arbeiten in den Jugendmigrationsdiensten" gab es Impulse im Workshop-Format zu

Antidiskriminierung und Critical Whiteness. Mit der Methode Forumtheater durften die Teilnehmenden die eigenen Privilegien hinterfragen. Bei der Veranstaltung verabschiedeten sich auch Walter Weißgärber als Bundestutor der BAG EJSA und die beiden JMD-Leitungen Monika Rilk und Karoline Schwärzli-Bühler als wichtige Akteur\*innen aus dem Arbeitsfeld.



*Fachkonferenz in Regensburg vom 7. bis 8. November 2023*

Die während der Pandemie eingerichteten **Online-Austauschtreffen** mit den Fachkräften der JMD und Respekt Coaches wurden auch in 2023 als bewährte Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit Fachkräften aus den bayerischen Standorten sowie zur Diskussion zentraler Inhalte genutzt (Welcome 2023\_Bayern trifft das Servicebüro aus Bonn, GEAS Reform und Verlängerung EU Schutz Ukraine, Kirchenasyl in Bayern).

Die zweiteiligen Online-Fortbildungen „Aufenthaltssicherung für vollziehbar Ausreisepflichtige – Junge Geflüchtete in der JSA“ im März und „Aufenthaltssicherung und -verfestigung – Rechtliche Grundlagen für die JSA“ im November waren gut besucht. Die Fortbildung zur „Arbeit mit Sinti und Roma in der JSA“ fand mit einem kleinen, aber sehr interessierten Teilnehmendenkreis statt. Es gab 2023 einige Bemühungen, die geplanten gravierenden Kürzungen im Bundeshaushalt 2024 zu verhindern, z.B. durch die



JMD Aktionstag

Mitarbeit eines trägerübergreifenden JMD-Forderungspapiers und die gemeinsame Teilnahme mit bundeszentralen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe an der Demonstration am 20. September in Berlin. Am JMD-Aktionstag am 13. September fanden bayernweite Aktionen mit Abgeordneten statt, bei denen sich JMD-Fachkräfte gegen die vorgesehenen Kürzungen im Bundeshaushalt stark machten. Durch die verstärkte gemeinschaftliche Lobbyarbeit konnten die geplanten Kürzungen abgewendet werden. Auch das Respekt Coach Programm konnte in geringem Umfang mit weiteren

Mitteln ausgestattet werden, sodass auch 2024 die beiden Standorte Regensburg und München mit 1,8 Stellen weiter bespielt werden. Mit Blick auf das geplante Ende des Programmes fand am 23. Oktober die Abschluss-Veranstaltung der bayerischen Respekt Coaches für Rückblick, Ausblick und Best-Practice-Beispiele statt, die mit 28 Fachkräften gut besucht war.

2023 wurde das Projekt **Chancen Plus** etabliert. Die ejsa Bayern stellt damit für evangelische Träger finanzielle Mittel bereit, um bestehende Angebote durch kleine Projekte zu ergänzen und neue Ideen im Arbeitsfeld MJS zu entwickeln. 2023 konnten fünf individuelle Projekte durchgeführt werden. Es ging dabei um tiergestützte Angebote zur psychischen Stabilisierung, Freizeitgestaltung durch gemeinsames Kochen und Bewegung, Ausbau digitaler Kompetenzen oder Antirassismustraining. An den fünf Standorten der **Brückenbauer 2.0 Projekte**, gefördert über Sondermittel der Landeskirche bis Ende 2024 (AG Herberge der ELKB), werden geflüchtete junge Menschen durch individuelle Förderung unterstützt: Sprach- und Lernpatenschaften durch Ehrenamtliche oder durch Beratung bei der Antragsstellung und im Umgang mit digitalen Anforderungen bei Behörden oder in Form von Hausaufgabenhilfe, Kreativkurs für Teenie-Mädchen und Englisch-Workshops.

Verena Keilberth reduzierte ab Februar 2023 auf eigenen Wunsch ihre Arbeitszeit auf 75% und übergab damit die Begleitung

der Projekte Brückenbauer 2.0 und die Etablierung des Förderprogrammes Chancen Plus an Jessica Schleinkofer als erfahrene Projektmitarbeiterin der ejsa Bayern. Zum Jahresende verließ Verena Keilberth das Arbeitsfeld und die ejsa Bayern. Ihre Nachfolge als Landesreferentin trat im Januar 2024 Jessica Schleinkofer an. Durch die enge Zusammenarbeit im Vorfeld gelang eine gute Übergabe des Arbeitsfeldes.

## Zahlen und Daten

Die MJS umfasste zum Jahresende 2023 bei den bayerischen JMDs in evangelischer Trägerschaft 22 Vollzeitstellen mit 33 Mitarbeitenden an 15 Standorten und 6 Respekt Coaches auf 4,5 Vollzeitstellen (inklusive CJD). Aufgrund des angekündigten Programmendes wurden nicht mehr alle Respekt Coach Stellen fortgesetzt, aufgrund der ungeklärten Finanzierung der JMD Standorte blieben frei werdende JMD-Stellen zunächst vakant. Damit begleiteten 39 Mitarbeitende auf 26,5 Vollzeitstellen sowie ca. 30 Honorarkräfte insgesamt 8.145 junge Menschen mit Migrationshintergrund (m: 4.674, w: 3.396, d: 35). Die Zahl der davon im Case Management begleiteten jungen Menschen lag 2023 bei 2.036. Die Zahl der Beratungen lag 2023 bei 3.159. Im Respekt Coach Programm konnten 2.322 junge Menschen an den Schulen erreicht werden. Über die Projekte werden knapp 200 Personen erreicht. .

## Service im Arbeitsbereich: Gremien, Konferenzen, Tagungen, sonstige regelhafte Angebote

Gremium	Teilnehmer*innen-Kreis	Thema
<b>Bundesebene</b>		
Fachkonferenz Jugendmigrationsarbeit	Landeskoordinator*innen der JMDs, BAG EJSa Bundestutor, Programmverantwortliche	Programmsteuerung; inhaltlich fachliche Begleitung des Bundesprogramms
Fachbeirat Jugendsozialarbeit in der Einwanderungsgesellschaft	Vertreter*innen der BAG EJSa und Diakonie Deutschland	Fachpolitische Diskussion und Steuerung z.B. durch Positionspapiere
Begleit-AG Respekt Coaches und JMDiQ	Projektleitung der BAG EJSa	Programmsteuerung; inhaltlich fachliche Begleitung des Bundesprogramms
Gesamtkonferenz Migration und Flucht der Diakonie Deutschland	alle Landesreferent*innen Migration aller Arbeitsfelder (Migration/Flucht/JMD)	Arbeit an bundespolitisch fachlich-inhaltlichen Themen
<b>Landesebene</b>		
Trägerübergreifende Arbeitstreffen JMD in Bayern	Programmverantwortliche für JMD Standorte in Bayern der Träger CJD, Invia, AWO, IB, BRK, Parität	Programmsteuerung Diskussion aktuelle Entwicklungen, Stellungnahmen, Lobbyarbeit
Planungsgruppe Migration	Bayer. Migrationsfachdienste (MBE, FIB, BIR) plus Vorsitzende DWB als Moderation, und Vertretung ELKB	Diskussion der fachlichen-inhaltlichen Entwicklung

Trägerkonferenz Integration und Trägerrunde JMD zusammen mit dem DWB	Trägervertreter*innen der bayer. Migrationsfachdienste (MBE, FIB, BIR) plus Vorsitzende DWB als Moderation, und Vertretung ELKB	Strategische Programmsteuerung für die Bundesprogramme JMD, RC, MHC
Evang. Fachausschuss JMD in Bayern	Evang. Fachkräfte JMD	Fachliche Begleitung des Landesreferates
BJR-Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft	Vertreter*innen der bayer. Jugendverbände, Landesreferentin als Vertretung der EJB	Berät die Jugendarbeit zu Fragen der Integration und interkulturellen Öffnung
Verbandspolitischer Ausschuss der Evang. Jugend in Bayern (ejb)	Vorsitzende LjKa, LJPF, ehrenamtlich engagierte junge Menschen, LR*in als Vertretung der EJB	Vorbereitung Landesjugendkammer, Diskussion inhaltlicher Themen

### Aktivitäten im Berichtszeitraum

Jessica Schleinkofer wird einen Großteil der JMD-Standorte in Bayern besuchen, die Fachkräfte vor Ort kennenlernen und sich einen Eindruck von den Beratungssituationen, Netzwerken und Bedarfen der Standorte machen. Neben der Einarbeitung der neuen Landesreferentin steht die Fortsetzung der inhaltlichen Begleitung der JMD- und Respekt Coaches- sowie der Mental Health Coaches-Stellen trägerübergreifend in Bayern sowie die Etablierung der Projekte Chancen PLUS und Brückenbauer 2.0 im Vordergrund. Dazu zählen auch Fachtagungen und digitale Austauschtreffen mit den jeweiligen Mitarbeitenden.

### Planungen für 2024:

- Fortbildung JMD-Basics für neue Fachkräfte der JMD im Juni 2024 im Schloss Hirschberg in Beilngries
- Planung, Begleitung und Moderation einer regionalen Veranstaltung zum 75-jährigen Jubiläum der BAG EJSA in Regensburg in Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt Regensburg und der ejsa Regensburg
- Fachkonferenzen (Sommer/Herbst) und regelmäßige thematische Talks mit den Fachkräften aus dem Bereich JMD/JMDiQ/JMD digital/Respekt Coaches
- Unterstützung der Träger beim Aufbau einrichtungsbezogener Schutzkonzepte bis 2025 durch Organisation von Veranstaltungen zum Thema für die Fachkräfte im Arbeitsfeld

### Kontakt:

Jessica Schleinkofer, Landesreferentin Jugendmigrationsarbeit/MJS, ejsa Bayern e.V.  
Tel.: 0172 7256126 und 089 159187-74; E-Mail: schleinkofer@ejsa-bayern.de

# LANDESREFERAT GESELLSCHAFTSPOLITISCHE JUGENDBILDUNG DER EJSa BAYERN (GPJ)

## Ziele und Aktivitäten im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war durch die Konsolidierung der Regionalstellen innerhalb des Netzwerks der gesellschaftspolitischen Jugendbildung der ejsa Bayern geprägt. Es fanden daher zahlreiche Vernetzungstreffen statt, die sowohl inhaltliche als auch methodische Schwerpunkte hatten. Gerade die Einarbeitung der neuen Regionalstelle in Regensburg mit dem Schwerpunkt, gesellschaftspolitische Themen in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit hineinzutragen, war für die Netzwerkstelle im ersten Halbjahr 2023 ein zentraler Arbeitsschwerpunkt. Ebenso waren die Konzeption und schließlich auch die Durchführung der Angebote, die im Rahmen des Zentrum Jugend auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag DEKT 2023 in Nürnberg stattgefunden haben, eine weitere arbeitsintensive Säule der gesellschaftspolitischen Jugendbildung.

## Auszug der wichtigsten Aktivitäten 2023

- Städtefahrt mit Jugendlichen aus dem BBW Hof nach München mit Schwerpunkt Antisemitismus und Alltagsrassismus (April 2023)
- Workshop zu rechten jugendlichen Lebenswelten für eine bundesweite Fachtagung in Kooperation mit der BAG EJSa und der BAG K&R (März 2023)
- ejsa-Fachtag: Gespräch junger Azubis aus dem BBW mit Politiker\*innen
- Städtefahrt mit Jugendlichen nach Prag zum Umgang mit Antisemitismus und usgrenzungserfahrungen (Juli 2023)
- Angebote für junge Menschen im Vorfeld der U18-Wahlen an unterschiedlichen Standorten der GPJ in Bayern (Herbst 2023)
- Mitarbeit an der Projektleitung für das Zentrum Jugend im Rahmen des DEKT 2023
- Einsatz des Escape Games „General Solutions“ in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit
- Aufbau eines Azubiforums als Partizipationselement in einer Jugendwerkstatt
- Workshops zur Berufsorientierung zur Förderung der besseren Teilhabe



*Besuch der KZ-Gedenkstätte in Dachau, April 2023*

## Zahlen und Daten

Der Gesellschaftspolitischen Jugendbildung (GPJ) in der Jugendsozialarbeit kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Den dort tätigen 5 Fachkräften (4 VZÄ) in München, Nürnberg und Hof gelang es, 1.571 Jugendliche (836 männlich/735 weiblich) sowie zahlreiche Multiplikator\*innen anzusprechen, wovon 880 junge Menschen (also 56 %) einen Migrationshintergrund hatten.

## Service im Arbeitsbereich: Gremien, Konferenzen, Tagungen, sonstige regelhafte Angebote

Gremium	Teilnehmer*innen-Kreis	Thema
<b>Bundesebene</b>		
Jahreskonferenz der Evangelischen Trägergruppe als bundesweites Fachnetzwerk der politischen Jugendbildung Januar 2023 (et)	Netzwerkstellen bundesweit	Sozial-ökonomische Transformation
Jahresworkshop der et Juni 2023	Netzwerkstellen bundesweit	Machtkritik in der politischen Bildung
Steuerungsgruppe der et Oktober 2023	Leitungsebene der et/aej/EAD	Strategien und Lobbyarbeit für die Gesellschaftspolitische Jugendbildung (GPJ)
Innovationsgruppe der et Frühjahr und Herbst 2023	Netzwerkstellen bundesweit	Konzeption Methode zum Umgang mit Verschwörungsnarrativen
<b>Landesebene</b>		
Jugendbilder*innentreffen der ejsa Bayern	GPJ Netzwerk der ejsa Bayern	Anlassbezogen z.B. Jahresplanung
Vernetzungstreffen der Landeskoordinierungsstelle Rechtsextremismus Frühjahr 2023	Fachkräfte der Jugendarbeit in Bayern	Austausch/Vernetzung – Workshops zum Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
Vollversammlungen der Landesjugendkammer	Haupt und Ehrenamtliche der ELKB	Themen evangelischer Jugendarbeit
ejsa Bayern Talk Herbst 2023	Fachkräfte der JSA	Analyse der Landtagswahlen und U18-Wahlen

## Aktuelle Herausforderungen

Der inhaltliche Fokus der Netzwerkstelle lag auch 2023 auf den Themen historisch-politischer Bildung, Arbeit gegen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie auf Partizipation und Jugendbeteiligung.



Nach wie vor ist die Nachfrage nach (Online)-Formaten zum Umgang mit aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen hoch. Gerade der zunehmende Rechtsruck und die gesellschaftliche Polarisierung führen unter Fachkräften/Multiplikator\*innen der Jugendsozialarbeit, aber auch unter Jugendlichen zu enormer Verunsicherung. Hier Lösungsansätze und Handlungsoptionen für ein demokratisches und weltoffenes Miteinander zu entwickeln, wird die Arbeit der gesellschaftspolitischen Jugendbildung auch über das Kalenderjahr 2024 begleiten. Ebenso zeigten sich in der Haushaltsdebatte des Bundes noch einmal recht deutlich, dass Lobbyarbeit für den Bereich der politischen Bildung unabdingbar ist, um weiterhin erfolgreich in der Demokratiebildung tätig zu sein.

Thematisch soll der Fokus der GPJ für 2024 neben den bereits existierenden Schwerpunkten rund um den Themenkomplex

der Arbeit gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auch auf den Themen wie Partizipation und Mitbestimmung im Kontext der Jugendsozialarbeit liegen. Die Neukonzeption der Regionalstellen in Hof und Regensburg tragen bereits erste Früchte und Kooperationen mit den unterschiedlichen Arbeitsfeldern konnten bereits erfolgreich initiiert werden. Zukünftig die Schnittstelle zwischen politischer Bildungsarbeit und Jugendsozialarbeit voranzutreiben und so einen besseren Austausch dieser beiden Professionen zu ermöglichen, wird auch 2024 im Fokus stehen. Hierzu sind bereits unterschiedliche Formate an Regionalstandorten der GPJ angedacht.



*Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg*

## Planungen für 2024

- Durchführung von Partizipationsformaten in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit u.a. eine Jugendkonferenz
- Erprobung der Beta-Version eines Serious Games für Jugendliche zum Umgang mit Verschwörungsideologien und Fake News in Kooperation mit den Regionalstellen

- Weiterführung der Begleitung der Regionalstellen und Fortführung der neuen konzeptionellen Ausrichtung
- Fortführung der Workshopreihe im Kontext der inklusiven Jugendsozialarbeit zum Umgang mit aktuellen Ausprägungen des Rechtsextremismus
- Angebote für Jugendliche im Vorfeld der Europawahlen
- Gedenkstättenfahrten nach Berlin und München zum Thema „Antisemitismus damals und heute“
- Fortführung der Erinnerungsreihe „Gedenken an die Reichspogromnacht“ mit Workshops zum Thema Antisemitismus
- Fachtagung für Multiplikator\*innen zum Thema „Klassismus & Privilegien“
- Fortführung von Kooperationen mit unterschiedlichen Trägern der politischen Bildung wie z.B. der Bundeszentrale für politische Bildung und insbesondere des Verstärker Netzwerks und der BAG K&R



*Gedenkstättenfahrt nach München*

**Kontakt:**

Johannes Scholz-Adam, Referent Netzwerkstelle Gesellschaftspolitische Jugendbildung, ejsa Bayern e.V.

Tel.: 089 159187-86; E-Mail: scholz-adam@ejsa-bayern.de



## EVANGELISCHE STIFTUNG JUGENDSOZIALARBEIT BAYERN

Auswirkungen von Flucht wie Krankheit und Behinderung haben auch 2023 vor jungen Menschen in Bayern nicht Halt gemacht – wir halfen:

Hilfegesuche erreichten die Stiftung zu großen Teilen aus dem Bereich der evangelischen Jugendmigrationsdienste. Die Anzahl der Anfragen ging gegenüber dem Vorjahr zurück. Mehr als zwanzig Mal wurden wir kontaktiert und um Hilfe gebeten. Zwölf junge Menschen wurden mit Geld unterstützt:



- für Wohnungseinrichtung
- Hilfen zum Lebensunterhalt für einen kranken Asylsuchenden
- Schullandheimkosten für ein Kind aus der Ukraine
- Nachhilfe für eine syrische Schülerin

Auch Situationen wie bei Max erfordern Hilfe von außen: Er macht eine Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer in einer Jugendwerkstatt. Seit Jahren leidet er an Panikattacken, die nicht behandelbar sind. Für ihn ist es schwer, mit dieser Erkrankung den Alltag zu bewältigen. Situationen, die Panikattacken auslösen, muss er vermeiden. Bus, U- und S-Bahn kann er nicht nutzen. Um zu seiner Arbeit zu kommen, fährt er 10 km mit dem Rad zur Jugendwerkstatt. Dann wird sein Fahrrad geklaut. Die Stiftung gewährt einen Zuschuss und in einer anderen Jugendwerkstatt, die Fahrräder repariert und verkauft, findet er ein passendes Fahrrad. Mit dem Rad kann er jetzt wieder jeden Tag in die Arbeit fahren. Solche vermeintlich einfachen Probleme führen für junge Menschen in der Jugendsozialarbeit oftmals zu schwierigen Engpässen. Um die Lebenssituation nicht zu gefährden, ist es wichtig, dass sie unbürokratische Unterstützungsangebote bekommen. Wie in diesem Fall: zwei Jugendwerkstätten und die Stiftung Evang. Jugendsozialarbeit arbeiteten eng zusammen und halfen nachhaltig. Das ist unser Erfolgsrezept.



© pixabay.com

## Zahlen und Fakten

### Einnahmen

Einzelspenden von Privatpersonen .....	3.890,15 Euro
Firmenspenden .....	0,00 Euro
Sammlungsgelder.....	256,52 Euro
Sonstige Einnahmen (Erträge) .....	7.630,86 Euro
Summe Einnahmen .....	11.777,53 Euro

### Zweckerfüllung

Einzelfallhilfe/12 Einzelpersonen .....	4.202,50 Euro
Projektförderung .....	800,00 Euro
Summe Zweckerfüllung .....	5.002,50 Euro
Zuführung zum Stiftungsvermögen und zur liquiden Reserve .....	6.775,03 Euro
Summe Ausgaben .....	11.777,53 Euro

**Die Hilfeleistungen bewegten sich zwischen 118,00 Euro bis 500,00 Euro.**

## Spenden

Spendengelder unserer Stiftung kommen in voller Höhe bei den Kindern und jungen Menschen an.

Es sind Leistungen in Notsituationen, die weder durch das Bürgergeld, durch Kinderzuschlag, BuT oder Sozialversicherungsleistungen übernommen werden. Sie können selbst spenden und andere auf uns aufmerksam machen.

## Zustiftungen

sind auch möglich. Damit wird unser Stiftungsvermögen aufgestockt und die nachhaltige Wirkung der Stiftung verstärkt.

### Evangelische Stiftung Jugendsozialarbeit Bayern – Evangelische Bank

**IBAN: DE02 5206 0410 0005 0158 39** oder über unser Spendentool – einfach QR Code scannen



Ansprechpartnerin:

Sabrina Rudlof, Tel.: 089 159187-78; E-Mail: stiftung@ejsa-bayern.de

# Die Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V. (ejsa)



koordiniert als Dachverband die Arbeit der Einrichtungen von Diakonie und Evangelischer Kirche Bayern in den Arbeitsfeldern:

- Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit (AJS)
- Schulbezogene Jugendsozialarbeit (SJS)
- Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit und Jugendmigrationsdienste (JMD)
- Gesellschaftspolitische Jugendbildung (GPJ)



arbeitet mit vielen Menschen, Einrichtungen und Institutionen zusammen, um benachteiligten jungen Menschen bessere Startchancen für ihre Zukunft zu ermöglichen und tritt damit ein für das Recht junger Menschen auf Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Besonderes Anliegen ist die Verwirklichung einer würdevollen Teilhabe benachteiligter Jugendlicher in der Gesellschaft.



lässt durch ihr praktisches Tun und Eintreten für junge Menschen Kirche und Diakonie in der Welt greifbar werden.

**Damit keiner verloren geht!**

ejsa Bayern e.V.  
Loristraße 1  
80335 München  
[www.ejsa-bayern.de](http://www.ejsa-bayern.de)

Mit Unterstützung von

